

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe heute die Ehre den Stiftungspreis der Ludwig-Schlaich-Stiftung für meine Facharbeit, die ich im Rahmen meiner Heilerziehungspflegeausbildung verfasst habe, entgegen zu nehmen. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken!

Wer ich bin...

Mein Name ist **Yvonne Neumüller**, ich bin 25 Jahre alt und habe im Jahr 2016 die Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin an der Akademie Schönbrunn erfolgreich abgeschlossen. Im Anschluss daran habe ich dieses Jahr direkt die Weiterbildung „HEP im Erziehungsdienst“ beendet und arbeite inzwischen in einer Kinderkrippe mit Einzelintegrationsplätzen.

In meiner freien Zeit leite ich die Jugendarbeit der Wasserwacht in meinem Heimatort und bin ehrenamtlich im Roten Kreuz tätig.



Meine Facharbeit...

Im Rahmen der Ausbildung war eine praxisorientierte Facharbeit gefordert.

Als Thema für meine Facharbeit habe ich die Auswirkungen von bewegungstherapeutischen Ansätzen mithilfe eines Bewegungs- und Wahrnehmungsparcours für einen 12-jährigen Jungen mit Autismusspektrumsstörungen gewählt.

Im theoretischen Teil habe ich die Behinderungsform der Autismusspektrumsstörungen dargestellt und die Erscheinungsformen, mögliche Ursachen und verschiedene Therapiekonzepte aufgezeigt.

Ein weiterer Bereich der Arbeit ist die Wahrnehmung und die Bewegung des Menschen. Die menschliche Wahrnehmung stellt einen komplexen und komplizierten Prozess dar, der großen Einfluss auf unsere Entwicklung und auch auf die Bewegung hat. Die Bewegung wiederum ist für den Menschen lebensnotwendig und ist ein Symbol für Leben. Unbewegte Objekte müssen „be-griffen“ werden und sind für ein kleines Kind zunächst nur wahrnehmbar, wenn es sie in Bewegung versetzen kann. Dies funktioniert aber nur dann, wenn man auch sich selbst in Bewegung versetzen kann. Um dies leisten zu können, ist eine Wahrnehmung von sich und der Umwelt nötig.

Wiederum zeigt sich, dass Wahrnehmung und Bewegung eng zusammengehören und im Zusammenspiel die Grundvoraussetzung zur Entwicklung der Intelligenz bilden.

So habe ich den engen Zusammenhang der Themenbereiche kurz dargestellt und erläutert, wie sich die Besonderheiten der Autismusspektrumsstörungen darauf auswirken. Menschen mit Autismusspektrumsstörungen haben häufig Schwierigkeiten in ihrer Wahrnehmung. Sie nehmen sich und ihre Umwelt anders als andere Menschen wahr. Ihr Gehirn ist oft nicht in der Lage wichtige Reize aus der Fülle an ankommenden Reizen zu filtern. So sind Menschen mit Autismusspektrumsstörungen in Alltagssituationen teilweise überfordert und ziehen sich zurück. So geschieht keine bzw. nur eine eingeschränkte Interaktion mit dem Umfeld. Die Beeinträchtigung im Bereich der Wahrnehmung wirkt sich schließlich auch auf den Bereich der Motorik, also der Bewegung, aus. Menschen mit Autismusspektrumsstörungen zeigen je nach Ausprägung und Entwicklung der Behinderung mehr oder weniger starke Auffälligkeiten in der motorischen Entwicklung.

Deshalb ist es wichtig Menschen mit Autismusspektrumsstörungen im Bereich der Wahrnehmung und im Bereich der Bewegung zu unterstützen und zu fördern, um ihnen eine bestmögliche Lebensqualität und Selbstständigkeit zu ermöglichen.

Im praktischen Teil der Facharbeit gebe ich einen Einblick in meine Praxisstelle, in die Einrichtung der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte und stelle einen Jungen mit Autismusspektrumsstörungen vor, mit dem ich verschiedene Einheiten zum Thema der Körper- und Selbstwahrnehmung und der Bewegung durchgeführt habe. Diese habe ich im Anschluss in Zielsetzung, Durchführung und in einer kritischen Reflexion erläutert.

Meine Motivation...

Im Rahmen meiner Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin, aber auch in meiner Freizeit beschäftige ich mich immer wieder mit Menschen (insbesondere Kinder) mit Autismusspektrumsstörungen (ASS). Diese Kinder strahlen eine Faszination, eine Besonderheit aus, die die Arbeit mit ihnen spannend macht. Sie zeigen und entführen uns in eine Welt, in den für uns „normalen“ Alltag. Dieser stellt aber täglich eine große Herausforderung für sie dar, was wir oft nur schwer oder gar nicht nachvollziehen können.

Setzen wir uns intensiv mit all den Besonderheiten der Menschen mit ASS auseinander, können wir bestimmte Verhaltensweisen, Probleme und ihre Ursachen womöglich besser verstehen. Wir könnten von ihnen vielleicht auch lernen, wie unkompliziert die Welt und das Leben manchmal eigentlich sein könnte.

Menschen mit Autismusspektrumsstörungen zeigen Besonderheiten in ihrer Wahrnehmung, ihrer Bewegung und der gesamten Entwicklung. Daraus ist die Motivation entstanden mich im Rahmen der Facharbeit mit diesen Besonderheiten und den daraus resultierenden besonderen Bedürfnissen dieser Menschen, sowie dem Verständnis und den Unterstützungsmöglichkeiten, welche man ihnen anbieten kann zu beschäftigen.

Ein Blick in die Zukunft...

In meinem Beruf möchte ich Kinder mit Autismusspektrumsstörungen oder anderen Behinderungen unterstützen, diese Unbeschwertheit, die ihnen oft aufgrund ihrer Beeinträchtigungen genommen wird, ein Stück weit zurückzugewinnen.

Jedes Kind hat ein Recht darauf, sich bestmöglich zu entwickeln, Bewegungserlebnisse zu haben und seine Wahrnehmung zu erweitern.

Das Strahlen von Kinderaugen, das Lachen nach neuen Erfahrungen und Erfolgen macht die Arbeit mit diesen Kindern jeden Tag zu etwas Besonderem.